

Mainz, 28. Oktober 2020

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Anna Köbberling (SPD)

Rheindörferumgehung

Die Umgehungsstraße für Kaltenengers, St. Sebastian und Urmitz soll nach der Planungsphase umgesetzt werden. Derzeit sind viele Einwohner*innen der Rheindörfer verunsichert, ob die Umgehungsstraße nicht zu noch mehr Verkehr innerhalb der Rheindörfer führen wird.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welches ist die Hauptaufgabe der geplanten Umgehungsstraße?
2. Welche Straßen soll sie entlasten?
3. Dient sie - wie befürchtet - auch zur Entlastung der B9?
4. Teilt die Landesregierung die Befürchtung der Anlieger, dass die Umgehung zu weiterem Verkehr in den Rheindörfern führen wird?
5. Mit welcher Zu- oder Abnahme des Verkehrsaufkommens rechnet die Landesregierung nach Fertigstellung der Umgehungsstraße in den einzelnen Rheindörfern?
6. Welche Planungsvarianten werden darüber hinaus noch diskutiert?
7. Ist eine Anbindung an die A48 geplant?

A. Köbberling